

Was hätten ihr euch im Ref von eurem direkten Umfeld an Unterstützung gewünscht?

Beitrag von „CDL“ vom 14. Januar 2019 22:05

Zitat von Buntflieger

(...)

ich stimme allen von dir genannten Punkten zu, bis auf den von mir zitierten. Meine Erfahrung ist die, dass die "sehr geraden bisherigen Biographien" (also die überwiegende Mehrzahl) kaum Probleme haben, wohingegen Leute, die Ecken und Kanten haben (positiv wie negativ), z.T. massive Steine in den Weg gelegt bekommen.

(...)

Die Formulierung "meine Erfahrung" deutet an, dass da bei dir persönlich womöglich einiges schief gelaufen ist. Das zu verallgemeiern ist menschlich, was nicht bedeutet, das es zutreffen muss. *Meine Erfahrung* - ebenfalls nur eine individuelle Einzelerfahrung- ist da gänzlich anders, obgleich ich keinesfalls eine besonders "gerade" Biographie hatte bislang und meine Ecken, Kanten und Erfahrungen spürbar (und nutzbringend) in den Beruf einbringe. Wahrscheinlich steckt die Wahrheit in der Mitte zwischen unseren rein individuellen, nicht verallgemeinerbaren Erfahrungen und hängt ganz stark auch davon ab, was für eine Art Mensch man selbst ist, welche Voraussetzungen und Eigenschaften man mitbringt und welchen Ausbildern man dann begegnet.

"Massive Steine in den Weg gelegt (zu) bekommen" klingt mir aber nach (bedauerlicher) Einzelerfahrung und sollte finde ich nicht das generelle Bild des Referendariats prägen, so belastend solch eine Einzelerfahrung für Betroffene auch ist.